Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934
1852

97 (14.8.1852) Beilage zum Landboten

Visual Library

[776] Neckarbischofsheim.

Ganterkenntniß.

A.-Nro. 13,461. Ueber das Vermögen des flüchtigen Karl Spiegel von Waibstadt haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 26. August d. J.,
früh 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Neckarbischofsheim, den 6. Juli 1852.
Großherzoglich bad. Bezirksamt.
Scheuermann.
Graulich.

---

[777] Neckarbischofsheim.

Ganterkenntniß.

A.-Nro. 13,469. Ueber das Vermögen des Ludwig Layer von Reichartshausen haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 23. September d. J.,
früh 8 — 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borg-Vergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Neckarbischofsheim, den 22. Juli 1852.
Großherzoglich bad. Bezirksamt.
Scheuermann.
Graulich.

---

[823] Daisbach.

Liegenschaftsversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden den Georg Friedrich Stelz Eheleuten von Daisbach die nachverzeichneten Liegenschaften

Dienstag den 14. September d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Daisbach öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1 Wohnhaus sammt Scheuer und Garten, taxirt zu	400 fl.
7 Stück Ackerfeld von circa 2 Morgen 1 Viertel	515 fl.
2 Gärtchen von 73 Ruthen	60 fl.
	975 fl.

Sinsheim, den 10. August 1852.
Der Vollstreckungsbeamte.
J. Stuhl.
Notar.

---

[825] Daisbach.

Liegenschaftsversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Schmied Christoph Heller von Daisbach die nachverzeichneten Liegenschaften

Dienstag den 14. September d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause zu Daisbach öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Ein Wohnhaus mit Schmiedwerkstätte u. s. w. mit 13 Ruth. Garten dabei, taxirt zu 550 fl.

Sinsheim, den 10. August 1852.
Der Vollstreckungsbeamte.
J. Stuhl.
Notar.

---

[824] Zuzenhausen.

Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Conrad Vogt in Zuzenhausen die nachverzeichneten Liegenschaften

Montag den 13. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause in Zuzenhausen öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) ein einstöckiges Wohnhaus, taxirt zu	700 fl.
2) circa 5 Vrtl. Acker in fünf Stücken, taxirt zu	190 fl.
3) 15 Rth. Garten in 2 Parzellen, taxirt	15 fl.
	905 fl.

Sinsheim, den 9. August 1852.
Der Vollstreckungsbeamte.
J. Stuhl.
Notar.

---

[833] Kirchardt.

Liegenschaftsversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden der Martin Kleins Wittwe von Kirchardt bis

Montag den 13. September d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Kirchardt:

Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung nebst Garten und sonstiger Zugehörde, sowie 1 Vtl. 39 Rth. Acker, im Gesammtanschlage von 370 fl.

im Zwangswege versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Steinsfurth, den 11. August 1852.
Der Vollstreckungsbeamte.
L. Zimmermann.
Notar.

---

[832] Reihen.

Bekanntmachung.

In Folge richterlicher Verfügung werden der Xaver Brandmaiers Wittwe in Reihen bis

Freitag den 10. September d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause in Reihen

1 Morgen 3 Viertel 85 Ruthen Aecker und Gärten, in 13 Stücken bestehend und zerstreut in der Gemarkung Reihen liegend, im Gesammtanschlage von 580 fl.

im Zwangswege öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Steinsfurth, den 10. August 1852.
Der Vollstreckungsbeamte.
L. Zimmermann.
Notar.

---

[831] Kirchardt.

Liegenschaftsversteigerung

In Folge richterlicher Verfügung werden der Jakob Dotterers Wittwe

von Kirchardt bis
Montag den 13. September l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Rathhause in Kirchardt
Der vierte Theil einer zweistöckigen Behausung nebst Zugehörde und circa 1 Morgen 3 Viertel 98 Ruthen Aecker, Weinberge und Gärten, in 10 Stücken zerstreut in der Gemarkung Kirchardt liegend, im Gesammtanschlage von 757 fl.
im Zwangswege öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.
Steinsfurth, den 11. August 1852.
Der Vollstreckungsbeamte.
L. Zimmermann.
Notar.

[834] Zuzenhausen.

Fahrnißversteigerung.

In Sachen
mehrerer Gläubiger
gegen
verschiedene Schuldner,
Forderung betreffend.

In Folge richterlicher Verfügung werden die nachbeschriebenen Fahrnissen gegen gleich baare Zahlung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:
Vor dem Rathhause zu Zuzenhausen
Donnerstag den 26. August d. J.,
Mittags 12 Uhr,
1) Zwei Küh verschiedener Farbe.
2) 9 Haufen Spelz.
3) 6 Haufen Gerste.
4) 1 Wagen, Pflug und Egge.
5) 1 Dungwasserfaß.
6) 1 Windmühl.
7) 5 Zentner Wiesenheu.
8) 1. Kleiderschrank.
9) 2 Kisten.
10) 1 Wanduhr.
11) 1 Waschkessel.
12) 1 Stück Leinwand (25 Ellen).
Montag den 30. August,
Mittags 12 Uhr,
1) 15 Garben Spelz.
2) 45 Garben Gerste.
Sinsheim, den 11. August 1852.
Der Gerichtsvollzieher.
Jekel.

[830] Sinsheim.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Georg Rauh'schen Ehefrau und wegen Betheiligung Minderjähriger wird die der Erstern gehörige sog. Schmollenmühle am Elsenzbache dahier, zwischen Sinsheim und Hoffenheim gelegen, bestehend in einer Mahl- und Oelmühle, Hanfreibe und Lohmühle sammt Wohngebäuden, Scheuer und Stallungen nebst den dabei befindlichen 6 Morgen 3 Ruthen Güterstücken, unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung, versteigert.
Wir haben dazu Tagfahrt auf
Mittwoch den 1. September d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
anberaumt und laden die Steigliebhaber mit dem Bemerken ein, daß die Steigbedingungen dahier eingesehen werden können und auswärtige Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.
Sinsheim, den 11. August 1852.
Das Bürgermeisteramt.
Haag.
Besch.

[829] Kirchardt.

Liegenschaftsversteigerung.

Nro. 967. In Folge obervormundschaftlicher Ermächtigung werden dem minorennen Heinrich Klein von hier kommenden
Freitag den 20. dss. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhause folgende Liegenschaften, unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung, öffentlich versteigert, als:
a) Die Hälfte eines zweistöckigten Wohnhauses mit Scheuer und Stallung, taxirt zu 300 fl.
b) 2 Vrtl. 59,8 Ruth. Ackerland in 2 Parzellen, angeschlagen zu 155 fl.
c) 55,7 Ruthen Weinberg zu 30 fl.
Dies bringen wir zur öffentlichen Kenntniß.
Kirchardt, den 2. August 1852.
Der Bürgermeister.
Gebhard.
Baumann.

Landwirthschaftliches.

Um zur Anlage sumpfiger, nicht abwässerbarer Wiesen mit guten Futtergräsern, nach dem hierüber in den Landw. Berichten erschienenen Aufsatze, zu ermuntern, wird die Direktion der landwirthschaftlichen Kreisstelle Weinheim dem ersten Unternehmer einer solchen Verbesserung einen verhältnißmäßigen Beitrag zu den Kosten derselben bewilligen. Jene Landwirthe, welche hierauf reflektiren, wollen sich bei genannter Stelle melden.

Zur Beförderung der Landwirthschaft in dem Bezirke der landwirthschaftl. Kreisstelle des Unterrheinkreises hat die Direktion derselben mehrere Preise verwilligt für:

Besondere verdienstliche landwirthschaftliche Leistungen sowohl von Seite einzelner Landwirthe als ganzer Gemeinden, Staats- oder Gemeindebeamten, Landgeistlichen, Thierärzten, Lehrern, welche für den Bezirk oder einzelnen Theile desselben neu und nutzbringend sind.

Es werden Preise oder ehrende Geschenke gegeben, und zwar an Solche, welche die fraglichen Leistungen entweder selbst ausgeführt oder veranlaßt haben.

Diejenigen, welche zu Preisen würdig zu sein glauben, können sich selbst melden oder von Andern (Gemeinden und Behörden) in Vorschlag gebracht werden.

Doch können nur Leistungen zum Vorschlage kommen, welche wegen eines größeren Umfanges oder besonders günstigen Erfolges wichtig genug sind.

Der längste Termin zur Meldung bei der Direktion der landwirthschaftlichen Kreisstelle in Weinheim ist bis auf den künftigen 1. Dezember festgesetzt.

Verschiedenes.

Das großartigste Waisenhaus in der Welt befindet sich in Philadelphia, wo es 1848 eröffnet wurde, und zwar nach einer Stiftung des reichen Bankiers Girard der beinahe 3 Mill. Thlr. dafür anwies. Sieben Häuser von weißem Marmor, wovon das Hauptgebäude eine Kopie des Parthenon ist, enthalten die Anstalt, die mit verschwenderischer Pracht ausgestattet ist. Die Hörsäle würde ein Fürst als Empfangszimmer benutzen können. Es werden 300 elternlose Kinder darin bis zum 18. Jahre „in anständiger, vernünftiger, bürgerlicher Weise“ erzogen, um sie für Landwirthschaft, Schifffahrt, Künste, mechanische Gewerbe und Manufakturen zu befähigen.

Zu Mandel in Norwegen feierte kürzlich ein Ehepaar seinen 70. Hochzeitstag. Beide sind gleich alt und heiratheten mit 21 Jahren.

Am 18. Juni ist Sonora, die wichtigste Stadt in den südlichen Minen Kaliforniens, gänzlich niedergebrannt.

Redigirt, Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg